



EIBENSTOCK

Vakuum Technik

- (D) Originalbetriebsanleitung..... 2 - 8
- (GB) Original Instructions.....9 - 15



Kaminbohrständer
Chimney Drill Rig
KBS 250



Wichtige Sicherheitshinweise



Warnung vor allgemeiner Gefahr



Warnung vor heißer Oberfläche



**Maschine, Bohrkronen und Bohrständer sind schwer
– Vorsicht Quetschgefahr**



Reiß- bzw. Schneidgefahr

Beim Arbeiten sollten Sie Augenschutz, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und feste Arbeitskleidung tragen!



Gehörschutz benutzen



Augenschutz benutzen



Schutzhelm benutzen



Schutzhandschuhe benutzen



Schutzschuhe benutzen



**Vor allen Arbeiten am Gerät unbedingt
Netzstecker ziehen!**

Technische Daten

Kaminbohrständer KBS 250

Maße:	400x180x920 mm
Länge der Säule:	850 mm
Gewicht:	7,8 kg
Maximaler Bohrdurchmesser:	250 mm in Mauerwerk
Maximale Bohrkronenlänge:	420 mm
Schlittenbremse:	ja
Arretierung in der Endlage:	ja
Aufnahme des Motors:	Halsspannung Ø 60 mm (Ø 53 mm)
Anpassung an Untergrund:	4 Verstellerschrauben

lieferbares Sonderzubehör

Artikel	Bestell Nr.
Befestigungsset (Mauerwerk)	35724
Rawl – Dübel (Mauerwerk)	35725
Schnellspannsäule	35730

Lieferumfang

Kaminbohrständer mit Drehkreuz, Reduzierring Ø 60/53mm und Bedienungsanleitung im Karton.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Kaminbohrständer **KBS 250** ist in Verbindung mit der entsprechenden Diamantkernbohrmaschine (z.B.: EHD 1801) zum Erstellen von Bohrungen bis max. 250 mm Durchmesser in Mauerwerk bestimmt (z.B.: zum Erstellen von Kaminanschlussbohrungen).

Bei falschem oder zweckentfremdetem Gebrauch übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

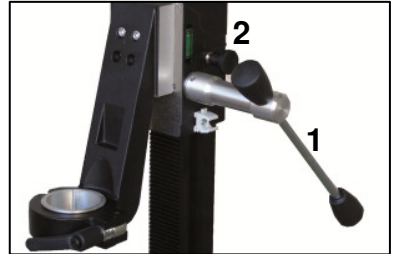
Einsatz



Überprüfen Sie nach jeder Neueinstellung den festen Sitz der Schrauben, damit sicher mit dem Bohrständer gearbeitet werden kann.

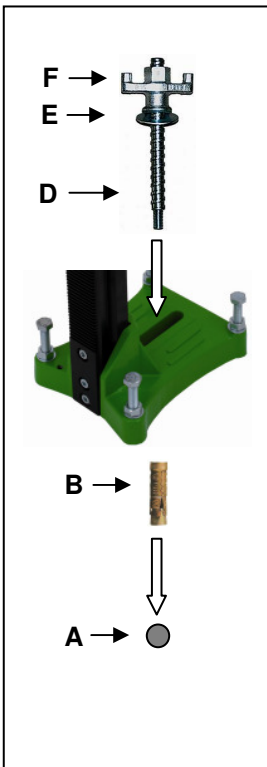
Anbringung des Drehkreuzes

- Bringen Sie das Drehkreuz (1) in Abhängigkeit von der auszuführenden Arbeit links oder rechts am Schlitten (2) an.
- Prüfen Sie, ob das Drehkreuz (1) fest sitzt.



Befestigung des Bohrständers

Befestigung durch Dübel in Mauerwerk:



Für Mauerwerk sind Rawl-Dübel zu verwenden.

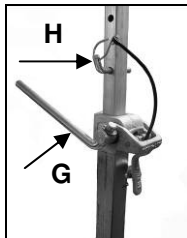
- Zeichnen Sie sich die Position der Befestigungsbohrung auf der zu bohrenden Fläche an.
- Bohren Sie ein Loch ($\varnothing 20$) 50 mm tief (A), in das der Rawl-Dübel (B) eingesetzt werden soll. Setzen Sie den Dübel ein.
- Schrauben Sie die Schnellspannschraube (D) in den Dübel ein.
- Setzen Sie den Ständer auf.
- Fixieren Sie die Unterlegscheibe (E) und schließlich die Flügelmutter (F) auf der Schnellspannschraube (D).
- Ziehen Sie die Mutter (F) mit einem Schlüssel SW 27 fest.
- Vor und nach dem Festziehen der Mutter (F) sind die 4 Stellschrauben zur Anpassung an den Untergrund entsprechend zu verstellen.



Unbedingt prüfen, ob der Ständer fest montiert ist.

Befestigung durch Schnellspannsäule

Um den Bohrständer mittels der Schnellspannsäule Verstreben zu können, muss der Abstand zur gegenüberliegenden Wand zwischen 1,7 m und 3 m betragen.



Positionieren Sie den Bohrständer. Setzen Sie die Schnellspannsäule so dicht wie möglich hinter der Säule auf dem Ständerfuß auf. Fixieren Sie den Bohrständer durch Drehen der Kurbel (G) im Uhrzeigersinn. Sichern Sie die Einstellung mit dem dazugehörigen Bolzen (H).

Befestigung der Kernbohrmaschine



**Vorsicht beim Einsetzen der Maschine, Quetschgefahr!
Tragen Sie Schutzhandschuhe!**

Fahren Sie den Maschinenhalter soweit nach oben bis der Arretierbolzen in der Säule einrastet.

Lösen Sie den Klemmhebel und öffnen Sie die Spannschelle.

Setzen Sie die Kernbohrmaschine in die Aufnahme und schließen Sie die Spannschelle mithilfe des Klemmhebels.

Demontieren Sie vorher den Zusatzhandgriff der Maschine.

Für Bohrmaschinen mit Spannhals Ø53mm ist im Lieferumfang des Bohrständers ein Reduzierring Ø60 / Ø53 mm enthalten.

Dieser wird zwischen Spannhals und Spannschelle gelegt.



Inbetriebnahme

Um die Bohreinheit sicher zu betreiben, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Angaben zum Einsatzort

- Befreien Sie den Einsatzort von allem, was den Arbeitsvorgang behindern könnte.
- Achten Sie auf ausreichende Beleuchtung des Einsatzortes.
- Halten Sie die angegebenen Bedingungen für den Anschluss an die Stromversorgung ein.
- Verlegen Sie die Elektroleitungen so, dass eine Beschädigung durch das Werkzeug ausgeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie ständig ausreichend Sicht auf den Arbeitsbereich haben und jederzeit alle erforderlichen Bedienungselemente und Sicherheitseinrichtungen erreichen können.
- Halten Sie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern, um Unfälle zu vermeiden.

Raumbedarf für Betrieb und Wartung

Halten Sie wenn möglich ca. 2 m um die Maschine für Betrieb und Wartung frei, so dass Sie sicher arbeiten können und bei Betriebsstörungen sofort eingegriffen werden kann.

Bohren

Bohren Sie am Anfang sehr langsam, da die Krone nur mit einem Bruchteil ihrer Schnittfläche ins Material greift. Wenn Sie zu schnell oder mit einem zu hohen Druck bohren kann die Krone verlaufen.

Zur Erreichung der vollen Bohrtiefe muss eventuell eine Verlängerung für die Bohrkronen verwendet werden.

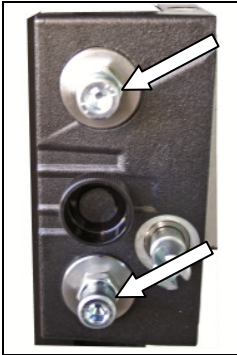
Demontage der Kernbohreinheit



- Fahren Sie den Maschinenhalter mit dem Kernbohrgerät so weit nach oben bis dieser in der Endlage einrastet.
- Entfernen Sie die Diamantbohrmaschine.
- Lösen Sie die Flügelmutter (F). (s.S. 4)
- **Halten Sie dabei den Bohrstander fest!**
- Entnehmen Sie den Bohrstander.
- Drehen Sie die Schnellspannschraube (D) heraus. (s.S. 4)

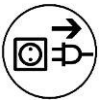
Pflege und Wartung

- Halten Sie den Ständer immer sauber, insbesondere die Bohrsäule mit der Verzahnung und den 4 Gleitstücken im Maschinenhalter .
- Um die Leichtgängigkeit der Ritzelwelle zu gewährleisten ist diese etwas zu ölen.
- Für den einwandfreien Betrieb des Bohrständers müssen die Gleitstücke des Maschinenhalters spielfrei an der Bohrsäule entlang gleiten.
- Nach 10 Bohrungen sollte kontrolliert werden, ob sich durch die Bohrvibration die Gleitstücke gelockert haben.
- Sollte sich die Position verändert haben, kann sie wie folgt nachgestellt werden:



- Lösen Sie mit Hilfe eines Maulschlüssels SW 17 die Konternmutter auf der Innensechskantschraube.
- Regulieren Sie mit Hilfe eines Sechskantstiftschlüssels SW 8 die Innensechskantschrauben und somit die Stellung der Druckstücke zur Säule.
- Ziehen Sie die Konternmutter wieder fest und prüfen Sie die Leichtgängigkeit des Maschinenhalters auf der Führungssäule des Diamantbohrständers.

Verhalten bei Störungen



Schalten Sie die Maschine bei Betriebsstörungen aus und trennen Sie diese vom Stromnetz. Arbeiten an der Elektrik der Maschine dürfen nur von einem Elektrofachmann vorgenommen werden.

Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Bohrereinheit hat Spiel (Vibration)	Ständer hat sich gelockert	Flügelmutter nachziehen
	Führung hat zu viel Spiel	Führung nachstellen (s. oben)
	Druckstücke verschlissen	Druckstücke erneuern

Gewährleistung

Entsprechend unserer allgemeinen Lieferbedingungen gilt im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmen eine Gewährleistungsfrist für Sachmängel von 12 Monaten. (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein).

Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, bleiben davon ausgeschlossen.

Schäden, die durch Material- oder Herstellfehler entstanden sind, werden unentgeltlich durch Reparatur oder Ersatzlieferung beseitigt.

Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn der Diamantbohrständer unzerlegt an den Lieferer oder eine Eibenstock-Vertragswerkstatt gesandt wird.

CE Konformitätserklärung

Es ist erforderlich, dass die in diesem Bohrständer betriebene Maschine (z.B.: EHD 1801) den in den technischen Daten des Bohrständers beschriebenen Anforderungen (z.B.: Bohrdurchmesser, Maschinenaufnahme) entspricht.

Wir erklären hiermit, daß diese Einheit entsprechend der Richtlinie 2006/42/EG konzipiert wurde.

Die Inbetriebnahme dieser Einheit ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, daß das Elektrowerkzeug, das mit dieser Einheit verbunden werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht (erkennbar durch die CE-Kennzeichnung am Elektrowerkzeug).



Vakuum Technik GmbH Eibenstock

Lothar Lässig

14.09.2015

Important Instructions



Warning: general precaution



Warning: dangerous voltage



Warning: hot surface



Tool, drill bit and rig are heavy – Caution: risk of squashing



Danger of tearing or cutting

During work you should wear goggles, ear protectors, protective gloves, and sturdy work clothes!



Wear ear protection



Wear safety goggles



Wear protective helmet



Wear protective gloves



Wear protective boots



Do disconnect from power before working on the tool!

Technical Characteristics

Chimney Drill Rig KBS 250

Measures:	400 x 180 x 920 mm
Length of the column:	850 mm
Weight:	7,8 kg
Max. drilling diameter:	250 mm in brickwork
Max. length of drill bit	420 mm
Carriage brake:	Yes
Locking in top position:	Yes
Fixture of the motor:	collar clamping Ø 60 mm (Ø 53 mm)
Adaptation to surface:	4 positioning screws

Available special accessories:

Item	Order no.
Fastening set (brickwork)	35724
Rawl – dowel (brickwork)	35725
Quick action bracing unit	35730

Supply

Chimney drill rig with turnstile, reducing ring Ø 60/53 and operating instructions in a cardboard box.

Application for Indented Purpose

With a appropriate diamond core drill (for example: EHD 1801), the chimney drill rig **KBS 250** is made for holes till a max. drilling diameter of 250mm in brickwork (for example: holes for a stovepipe).

In case of wrong handling or misuse, the producer does not assume any liability.

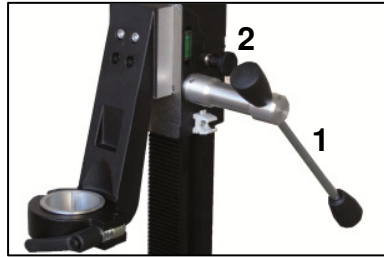
Use



After each readjustment always check that the screws are tightly fixed so that safe operating of the drill rig is possible.

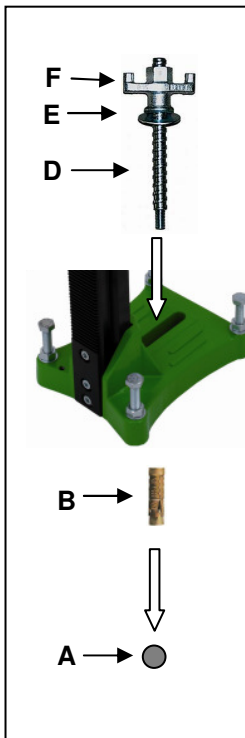
Mounting the turnstile

- Mount the turnstile (1) on the right or left side of the carriage (2) depending on the work to be performed.
- Check whether the turnstile (1) is fixed tightly.



Fastening of the Drill Rig

Fastening by means of dowels in brickwork:



For brickwork, Rawl-Dowels must be used.

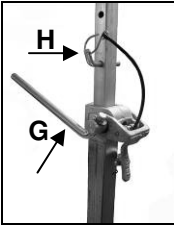
- Mark the position of the drill holes for the fastening on the surface to be drilled.
- Drill a hole ($\varnothing 20$) 50 mm deep (A), into which the Rawl-Dowel (B) is to be placed; insert the dowel.
- Screw the quick action clamping screw (D) into the dowel.
- Install the drill rig.
- Fix the washer (E) and finally the fastening nut (F) on the quick action clamping screw (D).
- Tighten the fastening nut (F) with a wrench SW 27.
- Before and after tightening the nut (F), the 4 adjustable screws have to be adjusted in order to adapt the rig to the surface.



Do check whether the drill rig is installed safely and firmly.

Fastening by means of quick action bracing unit

In order to brace the drill rig by means of the quick action bracing unit, the distance to the opposite wall must be between 1.7 m and 3 m.



Position the drill rig. Position the quick action bracing unit as close as possible behind the support on the base of the rig. Fix the drill rig by turning the crank (G) clockwise. Secure in position by means of the appropriate bolt (H).

Fixing the Core Drill Motor



Wear protective gloves!

Caution! When mounting the machine, risk of squashing.

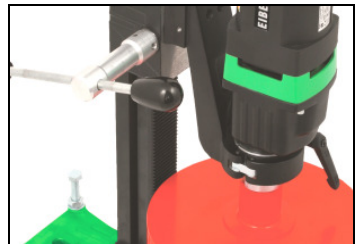
Move the machine holder (2) upwards until the locking pin (5) locks in the column.

Unfasten the spanner and open the clamp.

Put the core drill on the carriage and close the clamp by means of the spanner.

Before remove the additional handle of the machine.

For machines with collar Ø53 mm in supply a reducing ring Ø60 / Ø53 mm is included. Put this ring between collar and clamp.



Operations

In order to operate the tool safely, please observe the following notes:

Details of the work area

- Keep the work area free of everything which could obstruct operations.
- Provide for adequate illumination of the work area.
- Adhere to the regulations concerning the power connection.
- Lay the power cable in such a way that any damage by the drill can be avoided.
- Make sure to always keep the work area in view and to be able to reach all necessary operating elements and safety installations.
- Keep other persons away from your work area in order to avoid accidents.

Space requirements for operating and maintenance

Whenever possible, keep a free space for operating and maintenance of about 2 m around the drill position, so that you can work safely and have immediate access in case of a failure.

Drilling

At the beginning, drill very slowly, since the drill bit does only starts cutting with a fraction of the cut surface in the material. If you drill too fast or with too much pressure, the drill bit could get jammed.

In order to reach the max. drilling depth, you probably have to use an extension for the drill bit!

Demounting the Core Drill Unit



- Move the machine holder with the core drill upwards until it locks in the final top position.
- Remove the machine.
- Loosen the fastening nut (F) (see page 11)
- **While doing so, hold the drill rig firmly!**
- Remove the drill rig.
- Unscrew the quick action clamping screw (D) (see page 11).

Care and Maintenance

- Always keep the drill rig clean, especially the column with the tothing and the 4 sliding pieces in the machine holder.
- In order to allow the free movement of the pinion shaft, it should be slightly lubricated.
- In order to achieve a good performance of the drill rig, the 4 sliding pieces in the machine holder have to move along the column without slackness.
Attention:
- After every tenth drilling you should check if the sliding pieces have got loose-fitting due to drilling vibration.
- If the position should have changed, it can be readjusted as follows:



- Loosen the counter nut on the Allen screw by means of an jaw wrench SW 17
- Adjust the Allen screws and the position of the thrust piece to the column by means of a hex head wrench SW 8.
- Tighten the counter nut again and check whether the carriage moves easily on the column.

Behavior at Malfunction



Turn off the machine at malfunction and disconnect from the main supply. Operations on the electrical system of the machine can be executed by a specialist only.

Trouble Shooting

malfunction	possible cause	repair
Drill unit has to much play (vibration)	stand has been loose	adjust the wing nut
	guidance has to much play	adjust guidance (see above)
	thrust piece worn	replace the thrust piece

Warranty

According to our general terms of delivery for business dealings, suppliers have to provide to companies a warranty period of 12 months for redhibitory defects (to be documented by invoice or delivery note).

Damages due to natural wear, overstressing or improper handling are excluded from this warranty.

Damages due to material defects or production faults shall be eliminated free of charge by either repair or replacement.

Complaints will be accepted only if the tool is returned in non-dismantled condition to the manufacturer or an authorized Eibenstock service centre.



Declaration of Conformity

It is necessary that the machine (f. e. EHD 1801) used in this drill rig comply with the requirements which are described in the specifications of the drill rig (f. e. drilling diameter, fixture of the motor).

We declare that this unit has been designed in compliance with 2006/42/EC. This unit must not be put into service until it was established that the Power Tool to be connected to this unit is in compliance with 2006/42/EC (identified by the CE-marking on the Power Tool).

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'L. Lässig', written in a cursive style.

Vakuum Technik GmbH Eibenstock
Lothar Lässig
14.09.2015

Ihr Fachhändler
Your distributor

Vakuum Technik GmbH
Am Steinbächel 3
08309 Eibenstock